



Konzernzwischenbericht zum 31. März 2009

InVision Software AG

Überblick



InVision Software in Kürze

1995 wurde InVision Software mit der Mission gegründet, für jedes Unternehmen die möglichst beste Lösung zum Workforce Management anzubieten. Dieses Ziel wurde nie aus den Augen verloren und inzwischen gehört InVision mit seinen Lösungen zum Workforce Management zu den weltweit führenden Unternehmen und setzt in diesem Bereich vielfach die technologischen Trends.

Die internationalen Kunden der InVision-Software-Gruppe optimieren mit ihren Produkten den Personaleinsatz und steigern die Produktivität. Gleichzeitig reduzieren sie den Planungs- und Administrationsaufwand und verbessern signifikant die Motivation ihrer Mitarbeiter. Dadurch amortisieren sich Investitionen in die Workforce-Management-Lösungen von InVision in der Regel innerhalb von wenigen Monaten und liefern einen beeindruckenden Return-On-Investment.

Finanzübersicht

Konzerndaten zum 31. März 2009

in Euro	01.01.-31.03.2009	01.01.-31.03.2008
Umsatz	2.941.196,17	2.318.249,12
Lizenzen	1.042.894,33	337.100,67
Wartung	1.009.136,27	899.347,87
Dienstleistungen	889.165,57	1.081.800,58
Betriebsergebnis (EBIT)	-1.658.979,91	-1.726.773,60
in % vom Umsatz	-56,4%	-74,5%
Ergebnis nach Steuern	-939.505,24	-992.242,79
in % vom Umsatz	-31,9%	-42,8%
Ergebnis je Aktie¹	-0,42	-0,44
in Euro	zum 31.03.2009	zum 31.12.2008
Bilanzsumme	21.041.567,12	21.401.757,30
Liquide Mittel	10.117.978,18	12.211.242,54
Eigenkapital	14.727.792,85	15.691.423,77
in % der Bilanzsumme	70%	73%
Mitarbeiter	zum 31.03.2009	zum 31.12.2008
Gesamt	235	241
davon in Deutschland	98	84
Kennzahlen zur Aktie	01.01.-31.03.2009	01.01.-31.03.2008
Schlusskurs ² in Euro zum 31.03.	3,19	17,53
Höchstkurs ² in Euro	4,30	22,25
Tiefstkurs ² in Euro	3,19	16,34
Börsenkapitalisierung in Euro zum 31.03.	7,13 Mio.	39,18 Mio.
Anzahl der Aktien zum 31.03.	2.235.000	2.235.000

1 Auf Basis von 2.235.000 Aktien

2 XETRA-Schlusskurs

Inhalt



Überblick	2
Inhalt	4
Konzernlagebericht	6
Konzernbilanz	8
Konzerngewinn- und -verlustrechnung	10
Konzernkapitalflussrechnung	11
Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung	12
Konzernanhang	13
Finanzkalender	16

Konzernlagebericht



Lagebericht zum verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2009 nach IFRS (ungeprüft)

Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Mit Wirkung zum 2. Januar 2009 hat die InVision Software AG über ihre Tochtergesellschaft InVision Consulting International GmbH, Baar, 51 Prozent der Anteile der US-Beratungsgesellschaft Core Practice LLC, Lisle, Illinois, übernommen. Mit der Akquisition soll die lokale Marktpräsenz in den USA sowie das internationale Beratungsangebot verstärkt werden.

Die InVision Holding GmbH, Ratingen, hat am 12. Januar 2009 246.192 Aktien an der InVision Software AG erworben und ist damit größter Einzelaktionär der Gesellschaft.

Die Softwarelösung InVision Enterprise WFM erhielt im Januar 2009 zwei wichtige Auszeichnungen: Das amerikanische Fachmagazin „Customer Inter@ction Solutions“ kürte die Lösung von InVision zum „Produkt des Jahres 2008“ und das deutsche Wirtschaftsmagazin „handelsjournal“ verlieh InVision die Bronze-Medaille in der Kategorie „Prozessoptimierung“ im Rahmen des Wettbewerbs „Top-Produkt Handel 2009“.

Ertragslage

Der Konzernumsatz belief sich in den ersten drei Monaten 2009 auf 2.941 TEUR (Vj. 2.318 TEUR) und lag damit um 27 Prozent höher als im Jahr davor. Diese Erhöhung resultierte aus der Steigerung der Lizenz Erlöse um 209 Prozent auf 1.043 TEUR (Vj. 337 TEUR). Die Wartungserlöse stiegen um 12 Prozent auf 1.009 TEUR (Vj. 899 TEUR). Die Dienstleistungsumsätze sanken um 18 Prozent auf 889 TEUR (Vj. 1.082 TEUR).

Der Umsatz der Region Deutschland, Österreich und Schweiz erhöhte sich in der Berichtsperiode um 9 Prozent auf 1.186 TEUR (Vj. 1.089 TEUR) und macht somit einen Anteil von 40 Prozent (Vj. 47 Prozent) aus. Der Umsatz des restlichen Auslands beträgt 1.755 TEUR (Vj. 1.229 TEUR) und hat sich damit um 43 Prozent erhöht. Der Anteil des restlichen Auslands am Gesamtumsatz macht somit 60 Prozent (Vj. 53 Prozent) aus.

Das operative Ergebnis (EBIT) beträgt im Berichtszeitraum -1.659 TEUR (Vj. -1.727 TEUR). Die EBITMarge lag damit bei -56 Prozent (Vj. -74 Prozent).

Das Konzernergebnis beträgt im Berichtszeitraum -940 TEUR (Vj. -992 TEUR), das Ergebnis je Aktie entsprechend -0,42 EUR (Vj. -0,44 EUR), jeweils bezogen auf 2.235.000 Aktien.

Finanz- und Vermögenslage

Die liquiden Mittel und Wertpapiere sind durch den negativen Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit auf 10.118 TEUR gesunken (31. Dezember 2008: 12.211 TEUR). Die Finanzverbindlichkeiten betragen zum Ende der Berichtsperiode 216 TEUR (31. Dezember 2008: 211 TEUR).

Die Bilanzsumme ist mit 21.042 TEUR nahezu gleich geblieben (31. Dezember 2008: 21.402 TEUR). Das Eigenkapital liegt nunmehr bei 14.728 TEUR (31. Dezember 2008: 15.691 TEUR), die Eigenkapitalquote beträgt 70 Prozent (31. Dezember 2008: 73 Prozent). Das Eigenkapital bietet damit eine solide Basis für die weitere Entwicklung der Gesellschaft.

Der Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit erreichte in der Berichtsperiode -1.993 TEUR (Vj. -1.576 TEUR).

Forschung und Entwicklung

Die Weiterentwicklung ihrer Software sowie die Entwicklung neuer Komponenten entsprechend den Bedürfnissen des Marktes ist für InVision ein wesentlicher Wettbewerbsfaktor, so dass die Aktivitäten der InVision-Gruppe im Bereich Forschung und Entwicklung entsprechend ausgerichtet sind.

Die Investitionen in die Weiterentwicklung der Produktlinie von InVision für das unternehmensweite Workforce Management, InVision Enterprise WFM, werden daher kontinuierlich vorgenommen.

In den ersten drei Monaten 2009 wurden hauptsächlich die Abschlussentwicklungen für das Release 4.7 von InVision Enterprise WFM, welches ab Juli 2009 ausgeliefert werden soll, durchgeführt. Das Release 4.7 wird mehr als 100 neue Produktfeatures mit zahlreichen Detailverbesserungen beinhalten.

Mitarbeiter

Am 31. März 2009 waren weltweit 235 Mitarbeiter bei der InVision-Gruppe beschäftigt, davon 41 im Vertrieb, 95 in der Softwareentwicklung und 76 in der Beratung. Damit ist die Mitarbeiterzahl in den letzten drei Monaten um 2,5 Prozent gesunken (31. Dezember 2008: 241 Mitarbeiter). 98 Mitarbeiter waren in Deutschland tätig, während 137 Mitarbeiter im Ausland beschäftigt waren.

Risiken und Chancen

Risiken für die geschäftliche Entwicklung der InVision-Gruppe sind im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2008 beschrieben. Entsprechende Chancen werden im Ausblick dieses Lageberichts sowie im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2009 beschrieben.

Ausblick

Obwohl aufgrund der anhaltend hohen Unsicherheit der Wirtschaftsprognosen ein Ausblick der Unternehmensentwicklung schwierig ist, plant InVision Software unverändert für das Geschäftsjahr 2009 mit einer deutlichen Umsatzsteigerung sowie einem EBIT von ca. -2,2 Mio. Euro.

Konzernbilanz

Konzernzwischenbilanz zum 31. März 2009 nach IFRS (ungeprüft)

Aktiva (EUR)	31.03.2009	31.12.2008
Kurzfristige Vermögensgegenstände		
Liquide Mittel	752.754,62	11.071.314,94
Wertpapiere	9.365.223,56	1.139.927,60
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.747.628,81	4.879.669,04
Ertragssteueransprüche	121.527,17	120.310,77
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	765.960,81	610.327,31
Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt	16.753.094,97	17.821.549,66
Langfristige Vermögensgegenstände		
Immaterielle Vermögenswerte	136.601,05	66.982,25
Sachanlagevermögen	429.002,53	433.241,98
Latente Steuern	3.682.905,22	3.017.925,70
Sonstige langfristige Vermögensgegenstände	39.963,35	62.057,71
Langfristige Vermögensgegenstände, gesamt	4.288.472,15	3.580.207,64
Aktiva, gesamt	21.041.567,12	21.401.757,30

Passiva (EUR)	31.03.2009	31.12.2008
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	215.842,68	210.968,11
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	544.481,31	795.029,48
Rückstellungen	1.258.967,06	1.657.019,78
Ertragssteuerverbindlichkeiten	333.284,82	1.300.349,15
Kurzfristiger Anteil der Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.723.988,40	1.518.827,01
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	6.076.564,27	5.482.193,53
Langfristige Verbindlichkeiten		
Latente Steuern	237.210,00	228.140,00
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	237.210,00	228.140,00
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	2.235.000,00	2.235.000,00
Kapitalrücklagen	20.616.179,21	20.616.179,21
Gewinnrücklagen	1.414.177,33	1.414.177,33
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-746.691,36	-763.509,30
Gewinn-/Verlustvortrag	-7.813.115,26	29.382,54
Konzernergebnis	-939.505,24	-7.842.497,80
Minderheitenanteile	-38.251,83	2.691,79
Eigenkapital, gesamt	14.727.792,85	15.691.423,77
Passiva, gesamt	21.041.567,12	21.401.757,30

Konzerngewinn- und -verlustrechnung

Konzerngewinn- und -verlustrechnung zum 31. März 2009 nach IFRS (ungeprüft)

in Euro	01.01.-31.03.2009	01.01.-31.03.2008
Umsatzerlöse	2.941.196,17	2.318.249,12
Sonstige betriebliche Erträge	79.454,90	17.320,24
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	-13.804,63	-139.917,45
Personalaufwand	-3.268.586,13	-2.581.956,69
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und auf Sachanlagen	-44.264,09	-29.251,86
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.352.976,13	-1.311.216,96
Betriebsergebnis (EBIT)	-1.658.979,91	-1.726.773,60
Finanzergebnis Zinserträge/-aufwendungen	20.545,94	146.081,09
Währungsgewinne/-verluste	-71.347,34	-165.077,64
Ergebnis vor Steuern (EBT) und Minderheitenanteilen	-1.709.781,31	-1.745.770,15
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	725.712,55	753.527,36
Konzernüberschuss/ -fehlbetrag	-984.068,76	-992.242,79
Minderheitenanteile	44.563,52	0,00
Konzernergebnis	-939.505,24	-992.242,79

Konzernkapitalflussrechnung

Konzernkapitalflussrechnung zum 31. März 2009 nach IFRS (ungeprüft)

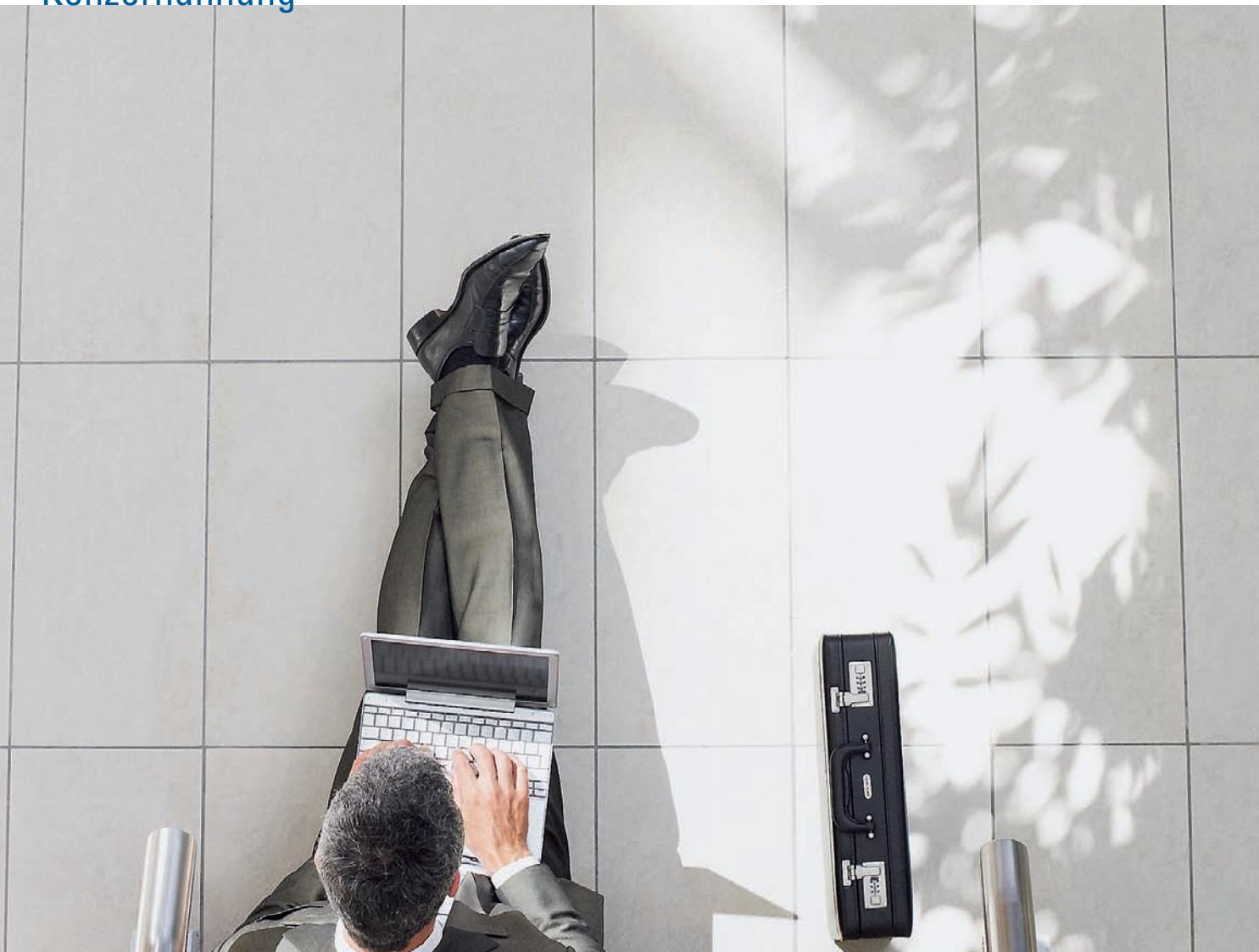
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (EUR)	01.01.-31.03.2009	01.01.-31.03.2008
Konzernergebnis	-939.505,24	-992.242,79
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	44.264,09	29.251,86
Ab-/Zunahme der Rückstellungen	-398.052,72	18.009,25
Ab-/Zunahme der Ertragsteuerverbindlichkeiten	-967.064,33	70.500,19
Ab-/Zunahme der latenten Steuern	-655.909,52	-880.650,00
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	-28.334,26	-90.199,45
Ab-/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-867.959,77	-554.020,61
Ab-/Zunahme der sonstigen Vermögensgegenstände, aktive Rechnungsabgrenzung	-133.539,14	-84.731,39
Ab-/Zunahme der Ertragsteueransprüche	-1.216,40	-24.738,31
Ab-/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-250.548,17	1.192,15
Ab-/Zunahme der sonstigen Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzung	2.205.161,39	932.059,58
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.992.704,07	-1.575.569,52
Cashflow aus der Investitionstätigkeit (EUR)		
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-31.016,64	-114.821,78
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-78.626,80	-24.763,63
Auszahlungen für den Erwerb von Wertpapieren (Fonds)	-9.807.999,20	0,00
Erlöse aus dem Verkauf von Wertpapieren (Fonds)	1.586.911,82	0,00
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-8.330.730,82	-139.585,41
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (EUR)		
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	0,00	-53.713,76
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	-53.713,76
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-10.323.434,89	-1.768.868,69
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	10.860.346,83	3.567.257,31
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	536.911,94	1.798.388,62

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung zum 31. März 2009 nach IFRS (ungeprüft)

in Euro	Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens								Summe
	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Gesetzliche Rücklagen	Andere Gewinn-rücklagen	Eigenkapital-differenz aus Währungs-umrechnung	Konzern-ergebnis	Eigenkapital	Minderheiten-anteile	
31. Dezember 2007	2.235.000,00	20.616.179,21	78.988,99	1.335.188,34	-200.525,42	29.382,54	24.094.213,66	0,00	24.094.213,66
Periodenergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-7.842.497,80	-7.842.497,80	0,00	-7.842.497,80
Minderheitenanteile	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.691,79	2.691,79
Währungsdifferenz aus Umrechnung ausländischer Jahresabschlüsse	0,00	0,00	0,00	0,00	-562.983,88	0,00	-562.983,88	0,00	-562.983,88
Insgesamt erfasste Aufwendungen/ Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	-562.983,88	-7.842.497,80	-8.405.481,68	0,00	-8.405.481,68
31. Dezember 2008	2.235.000,00	20.616.179,21	78.988,99	1.335.188,34	-763.509,30	-7.813.115,26	15.688.731,98	2.691,79	15.691.423,77
Periodenergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-984.068,76	-984.068,76	0,00	-984.068,76
Minderheitenanteile	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.619,90	3.619,90
Minderheitenanteile am Periodenergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	44.563,52	44.563,52	-44.563,52	0,00
Währungsdifferenz aus Umrechnung ausländischer Jahresabschlüsse	0,00	0,00	0,00	0,00	16.817,94	0,00	16.817,94	0,00	16.817,94
Insgesamt erfasste Aufwendungen/ Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	16.817,94	-984.068,76	-967.250,82	0,00	-967.250,82
31. März 2009	2.235.000,00	20.616.179,21	78.988,99	1.335.188,34	-746.691,36	-8.752.620,50	14.766.044,68	-38.251,83	14.727.792,85

Konzernanhang



Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2009 nach IFRS (ungeprüft)

Allgemeine Angaben

Die Geschäftstätigkeit der InVision Software Aktiengesellschaft, Ratingen, (nachfolgend auch „InVision AG“ oder „Gesellschaft“ genannt) zusammen mit ihren Tochtergesellschaften (nachfolgend auch „InVision-Gruppe“ oder „Konzern“ genannt) umfasst die Erstellung, den Vertrieb und die Wartung von Softwareprodukten zum Workforce Management sowie die Erbringung von Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Vertrieb der Softwareprodukte. Die InVision-Gruppe ist hauptsächlich in Europa und den USA tätig.

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in der Halskestraße 38, 40880 Ratingen, Deutschland. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Düsseldorf unter der Nummer HRB 44338 eingetragen.

Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar 2009 bis 31. März 2009 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält nicht sämtliche für den Abschluss des Geschäftsjahres vorgeschriebenen Erläuterungen und Angaben und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 gelesen werden.

Änderungen im Konsolidierungskreis

Gegenüber dem 31. Dezember 2008 hat sich der Konsolidierungskreis um die Core Practice LLC, Chicago, IL, erweitert. Die Gesellschaft hält über ihre Tochtergesellschaft InVision Consulting International GmbH, Baar, 51 Prozent der Anteile an diesem Unternehmen.

Eigenkapital

Die Entwicklung des Konzerneigenkapitals ist aus der Eigenkapitalveränderungsrechnung ersichtlich.

Eigene Aktien

Die Gesellschaft hält keine eigenen Aktien.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich nach Tätigkeitsbereichen wie folgt:

in TEUR	01.01.-31.03.2009	01.01.-31.03.2008
Lizenzerlöse	1.043	337
Wartungserlöse	1.009	899
Dienstleistungen	889	1.082
Summe	2.941	2.318

Die Umsatzerlöse verteilen sich auf folgende Absatzmärkte:

in TEUR	01.01.-31.03.2009	01.01.-31.03.2008
Deutschland, Österreich, Schweiz	1.186	1.089
Sonstiges Ausland	1.755	1.229
Summe	2.941	2.318

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag gliedern sich wie folgt:

in TEUR	01.01.-31.03.2009	01.01.-31.03.2008
Ertragsteuern	102	128
Latente Steuern	624	-881
Summe	726	-753

Vorstand

Der Vorstand der InVision Software AG setzt sich zum 31.03.2009 wie folgt zusammen:

- | | |
|--------------------|-----------------------|
| ■ Peter Bollenbeck | Vorstandsvorsitzender |
| ■ Matthias Schroer | Vorstand |

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der InVision Software AG setzt sich zum 31.03.2009 wie folgt zusammen:

- | | |
|----------------------------|----------------------|
| ■ Dr. Thomas Hermes | Vorsitzender |
| ■ Dr. Christof Nesemeier | Stellv. Vorsitzender |
| ■ Prof. Dr. Wilhelm Mülder | Mitglied |

Wertpapiergeschäfte der Organe

Nach § 15 a Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) sind die Mitglieder des Vorstands sowie Mitglieder des oberen Managements und des Aufsichtsrats der InVision Software AG verpflichtet, eigene Geschäfte mit InVision-Aktien zu melden. Die Meldepflicht besteht für alle Transaktionen, die eine Gesamtsumme von 5.000 Euro pro Kalenderjahr überschreiten. In den ersten drei Monaten 2009 wurden der Gesellschaft die folgenden meldepflichtigen Transaktionen gemeldet:

Name	Datum	Art des Wertpapiers	Geschäftsart	Stück	Gesamtwert (EUR)
InVision Holding GmbH, Ratingen*	12.01.2009	Aktie	Kauf (außerbörslich)	246.192	1.006.925,28

*Der Vorstandsvorsitzende Peter Bollenbeck ist zu 50 Prozent an der InVision Holding GmbH beteiligt.

Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen

Während des Berichtszeitraumes wurden Projekt- und Beratungsdienstleistungen in Höhe von 109,5 TEUR von der eTimus Software GmbH, Ratingen, bezogen.

Anzahl der Mitarbeiter

Zum 31. März 2009 beschäftigte die InVision-Gruppe 235 Mitarbeiter.

Segmentberichterstattung

Infolge der Einheitlichkeit der erbrachten Leistungen der Gesellschaften des InVision-Konzerns unterbleibt eine Unterteilung in getrennte berichtspflichtige Segmente im Sinne von IAS 14.

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wurde durch die Division des den Aktionären der InVision Software AG zurechenbaren Periodenergebnisses durch die durchschnittlich gewichtete Anzahl der im Berichtszeitraum ausgegebenen Aktien errechnet und ausgewiesen. Die InVision Software AG hat ausschließlich Stammaktien emittiert. In den ersten drei Monaten 2009 waren insgesamt 2.235.000 Aktien um Umlauf. Das Ergebnis je Aktie beträgt in diesem Zeitraum somit -0,42 Euro, während es in den ersten drei Monaten des Vorjahrs bei gleicher Aktienanzahl -0,44 Euro betrug.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach Ablauf der Berichtsperiode haben sich keine Vorgänge von besonderer Bedeutung ereignet, die für den verkürzten Konzernzwischenabschluss von wesentlicher Bedeutung sind.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den angewandten Grundsätzen ordnungsmäßiger Konzernzwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, der Konzernzwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

*InVision Software AG
Der Vorstand*

Ratingen, den 28. Mai 2009

Finanzkalender 2009

Veröffentlichung des Berichts zum 1. Quartal 2009	29. Mai 2009
Veröffentlichung des Berichts zum 1. Halbjahr 2009	31. August 2009
Analystenkonferenz Deutsches Eigenkapitalforum – Herbst 2009, Frankfurt/Main	9.-11. November 2009
Veröffentlichung des Berichts zum 3. Quartal 2009	30. November 2009

Investor Relations

InVision Software AG
Halskestraße 38
40880 Ratingen (Deutschland)

Tel.: +49 (0)2102 728 444
Fax: +49 (0)2102 728 111
E-Mail: ir@invision.de

Zentrale

Deutschland
+49 (2102) 728-0

Weitere Standorte

Estland
+372 618 1524

Frankreich
+33 (0)1 73 29 47 77

Italien
+39 (02) 64672-535

Niederlande
+31 (0) 26 35 27 537

Österreich
+43 (1) 5999 9174

Schweiz
+41 (44) 308 38 05

Skandinavien
+46 (8) 678 08 90

Spanien
+34 (91) 789 3405

Vereinigtes Königreich
+44 (121) 503 2620

Vereinigte Staaten
+1 (630) 799 8370

InVision
S o f t w a r e

www.invisionwfm.com
info@invisionwfm.com